

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.							
Sumpfschachtelhalm-Feuchtwiese südlich Dabel						X								0 5 0 5 - 2 2 1 - 4 0 0 9											
														Anschluß in TK											
Standort /Geologie														Film-Nr.				Bild-Nr.							
vermoorte Niederung/Sander														Luftbild-Nr.				Größe in ha							
														Länge in m				min. Breite in m							
														max. Breite in m											
Naturraum						Krakower Seen- und Sandergebiet								1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil											
4 1 1																									
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt																			
Parchim						Dabel																			
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis																									
06511																									
Schutzmerkmale						NLP								FND				NP				FiB			
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG								LSG				BR				FFH-Geb.			
						ND								GLB				FnB				Wald-Totalreservat			
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode							
Code						G F R G F D																			
% 8 0						2 0																			
Vegetationseinheiten																									
Honiggras-Sumpfschachtelhalm-Feuchtwiese, Rasenschmielen-Honiggras-Wiese																									
Habitats + Strukturen						D H M																			
Beschreibung / Besonderheiten																									
Zu einem intensiv durch Mahd genutzten Grünlandkomplex innerhalb einer erheblich entwässerten vermoorten Niederung gehört auf feuchten, vererdeten Torfen diese Honiggras-Sumpfschachtelhalm-Feuchtwiese. Weitere Arten der Feuchtwiese sind u. a. Kohlkratzdistel, Sumpfschachtelhalm, Scharfer Hahnenfuß, aber auch Störzeiger wie Weiß- und Rotklee und Breitwegerich. Bemerkenswert ist der hohe Anteil an Sumpfdreizeck im Süden der Feuchtwiese. Nicht ausgrenzbar mit der Feuchtwiese verzahnt sind Ausbildungen des gestörten Feuchtgrünlandes aus Rasenschmieele, Honiggras, Rotschwengel und Behaarter Segge.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen													
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
Y W G																		keine Gefährdung							
Empfehlung																									
Z S E																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		5		-		2		2		1		-		4		0		0		9	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ Torf, wenig gestört				☐ dystroph				☐ trocken				☐ g eben				☐ N													
☐ g Torf, degradiert				☐ oligotroph				☐ mäßig trocken				☐ wellig				☐ NO													
☐ Antorf				☐ mesotroph				☐ wechselfeucht				☐ kuppig				☐ O													
☐ Sand				☐ g eutroph				☐ frisch				☐ düinig				☐ SO													
☐ Kies / Steine				☐ poly- / hypertroph				☐ g feucht				☐ Berg / Rücken				☐ S													
☐ Lehm								☐ k sehr feucht				☐ Riedel				☐ SW													
☐ Ton								☐ naß				☐ Flachhang <= 9°				☐ W													
☐ Halbkalk / Kalk								☐ offenes Wasser				☐ Steilhang > 9°				☐ NW													
☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ Nische																	
												☐ Senke / Strecksenke																	
☐ gestörter Boden												☐ Kerbtal																	
												☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ intensiv								☐ Fischerei								☐ Acker / Gartenbau								☐ Fließgewässer					
☐ g extensiv								☐ Angeln								☐ Ackerbrache								☐ Stillgewässer					
☐ aufgelassen								☐ Erholung								☐ g Grünland, intensiv								☐ Trockenbiotop					
☐ keine Nutzung								☐ Kleingartenbau								☐ Grünland, extensiv								☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ Erwerbsgartenbau								☐ Laub- / Mischwald								☐ Weg					
								☐ Ferienhäuser								☐ Nadelwald								☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ Bahnanlage					
k g																☐ Gehölz								☐ Gewerbe / Industrie					
☐ Acker								☐ Bodenentnahme								☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ Silo / Stallanlage					
☐ g Wiese								☐ Verkehr								☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ Gebäude / Siedlung					
☐ Weide								☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ Graben								☐ Spülfeld / Halde					
☐ forstliche Nutzung								☐ sonstige Nutzung:																☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex acutiformis																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex hirta Equisetum palustre Holcus lanatus Poa pratensis <u>Triglochin palustre</u>																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <u>Angelica sylvestris</u> Cirsium oleraceum Deschampsia cespitosa Equisetum pratense Festuca rubra Juncus articulatus <u>Lychnis flos-cuculi</u> Plantago major Poa palustris Potentilla anserina Ranunculus acris Ranunculus repens Taraxacum officinale Trifolium pratense Trifolium repens																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen Datum erste Begehung: 12.08.1999 Bearbeiter/in: IBS-Weinauge Datum letzte Begehung: Foto: 1 Folgeseiten: 0																													